

# Das Mysterium der Resonanz im Shiatsu-die Macht der Berührung

Ein sehr berührendes Symposium mit einer gelungenen Mischung aus Input, gemeinsamem Forschen und Austausch auf allen Ebenen.

Wie verlassen sich ein berührter Körper anfühlen kann, wenn die behandelte Person, in unserer Übung absichtlich, nicht "anwesend" ist,  
wie heiß und pochend, geradezu aufdringlich, wenn die Behandlerin ganz mit ihren eigenen, aufwühlenden Themen beschäftigt ist,  
wie angenehm zusammen fließend, tanzend, wenn die Aufmerksamkeit geteilt sein darf, bei sich selbst und auch bei der anderen Person,  
wie getragen, gehalten, wenn die Aufmerksamkeit auf das Große Ganze ausgedehnt wird.

Resonanz braucht Voraussetzungen wie Vertrauen, Empathie, Akzeptanz. Resonanzfähigkeit kann gestört werden z.B. durch zu viel Wollen, traumatisierende Lebenserfahrungen, unbewusste Übertragung und Gegenübertragung, feste Rollen annehmen und nicht mehr authentisch sein, zu viel bei mir oder zu viel bei der anderen Person sein, nicht mehr mit dem eigenen Körper verbunden sein.

Resonanzfähigkeit ist etwas, dass die behandelte und die behandelnde Person mitbringen. Resonanz entsteht, wenn beide dazu in der Lage sind.

Ich kann als Behandlerin die behandelte Person intensiv einladen, wieder in ihrem Körper anwesend zu sein und in Resonanz zu gehen. Als sehr hilfreich habe ich dabei die Ebene der Herzöffnung in "liebender Güte" erlebt. Resonanz ist auf verschiedenen Ebenen

und auch aus der Ferne möglich, die körperliche Berührung kann den Kontakt intensivieren.

Alle Erfahrung, die wir gemacht haben, ist als Angebot in unserer Berührung enthalten und das ist gut so. Ich darf mich als authentisches Selbst einbringen.

In meinem eigenen meditativen Weg kann ich gleichzeitig üben, mich auf tiefere Ebenen einzuschwingen, in denen ich als Behandlerin mein Alltagsgeschehen loslassen und die Schwingungen der behandelten Person aufnehmen und spüren kann, ohne ihre Gefühle als meine eigenen zu empfinden. Auf diesen Ebenen werden auch für die behandelte Person Traumatisierungen erträglicher und veränderbar.

Vielen herzlichen Dank an euch, Achim, Barbara und Katrin, für eure Initiative und spannenden Impulse und an alle , die das Wochenende so wunderbar mit Resonanz gefüllt haben,  
Kathrin